

Walldorf – besser als je zuvor

Dorothee Schneider beherrscht Große Tour – Vier Siege für Niemann – Das „Goldene“ für Aileen Day



Dorothee Schneider und St. Emilion überzeugten durchweg

Es gibt Reitturniere, die sind besser als ein Krimi mit einer Tüte Chips auf dem Sofa – so war es Mitte April in Walldorf. Dieses Dressurturnier hatte alles, was den Reitsport spannend und interessant macht. Wo fängt man an? Dieses Turnier ist in Geschichten zu erzählen.

Der Grand-Prix-Sport: Möglicherweise haben die Zuschauer in Walldorf einen künftigen Olympiasieger gesehen: St. Emilion, den neunjährigen Sandro Hit-Sohn, ausgebildet und vorgestellt von Dorothee Schneider, im Besitz der im nordbadischen Hirschberg an der Bergstraße wohnhaften Familie Ullrich. „Doro“ Schneider siegte mit dem mächtigen, aber dennoch eleganten Schwarzen in den wichtigsten Prüfungen der Großen Tour – trotz teuren Feh-

lern in den Lektionen, aber mit einer großen Perspektive nach oben, vor allem mit verheißungsvollen Passagen, Pirouetten und Verstärkungen in allen Gangarten.

Dass hier ein Weltpferd reift, ist allerdings kein Geheimtipp. St. Emilion war schon als junges Pferd mit einem Verkaufspreis von schwindelerregenden 550.000 Euro teuerstes Pferd auf der Nobel-Auktion P.S.I. in Anjum. Niemand anderes als Christoph Niemann, internationaler Ausbilder mit Sitz in Walldorf

und Rekordmeister der baden-württembergischen Dressurreiter, hat den Verkauf seinerzeit vermittelt. St. Emilion war dann für die Weltmeisterschaften der Jungen Dressurpferde nominiert, später fürs Finale des Nürnberger Burg-Pokals qualifiziert – das ist die Bilderbuchlaufbahn eines deutschen Dressurpferdes. Jetzt, neunjährig, gewinnt er Grand-Prix-Prüfungen, soll in diesem Jahr im Louisdor-Preis eingesetzt werden. Sie ist schon beeindruckend, diese Systematik der Jungpferde-Förderung in der Republik. Jedenfalls, Dorothee Schneider ließ offen durchblicken, dass sie in St. Emilion große Hoffnungen setzt und sich durchaus vorstellen kann, dass der Schwarze



Vivien Niemann (M.) wurde als erfolgreichste Teilnehmerin ausgezeichnet

auch für die nächsten Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro infrage kommt. Bundestrainerin Monica Theodorescu hat das Talent des Rappen natürlich auch längst erkannt – und betreut das Training am Stall Schneider seither noch intensiver.



Der Reitboden.
terra-tex

+49 (0) 7808 910 433 | terra-tex.de



Lisa Müller und Birkhof's Dave verbesserten sich an Tag zwei Fotos: Kehr

Renate Gohr-Bimmel im zweiten Frühling

Die Große Tour von Walldorf aus baden-württembergischer Sicht: Am meisten verbessert hat sich über Winter der jetzt doch schon 13-jährige Holsteiner Long Drink unter Isabelle Steidle (früher Sundag), der amtierenden Landesmeisterin. Mit einer frischen und schwungvollen Vorstellung landete sie mit ihrem Wallach auf Rang vier im stark besetzten Feld. Isabelle Steidle trainiert seit Kurzem beim bayerischen Ausbilder Kay Knoll.

Dann gab es in Walldorf ein Wiedersehen mit dem jetzt elfjährigen Württemberger und mehrfachen Landeschampion Birkhof's Dave FBW – der Denaro-Sohn zeigte sich erstmals nach seinem Wechsel vom Birkhof zu Lisa Müller nach Bayern im Ländle. Seine Leistungen waren insgesamt wechselhaft, aber am Sonntag im Grand Prix ordentlich. Insgesamt präsentiert sich Dave im Training von Götz Brinkmann und Ton de Ridder sportlicher und beweglicher als vorher. Lisa Müller wurde in Walldorf von ihrem berühmten Ehemann, dem Fußballstar Thomas Müller, begleitet. Der Bayer-Torjäger zeigte sich übrigens volksnah und – beachtlich – reitsportkundig.

Hausherr Christoph Niemann platzierte seinen Don William immerhin auf Rang sechs – ein bisschen mehr Frische wünschte man den Vorstellungen schon, das gilt auch für Renate Gohr-Bimmel und den Württem-



Fußball-Star Thomas Müller kam am Sonntag zum Zuschauen vorbei



Die Firma iWEST® steht für Diät- und Ergänzungsfuttermittel für Pferde auf allerhöchstem Niveau.

Ziel ist es dafür zu sorgen, dass der Pferdekörper uneingeschränkt in der Lage ist, sein Leistungspotential voll zu entfalten und auf den Punkt fit ist, um Höchstleistungen erbringen zu können.

Seit der großartigen Goldmedaille der deutschen Dressurrequipe 1988 in Seoul ist iWEST® auf jedem Championat vertreten und ein fester Partner vieler Weltklassereiter und deren Spitzenpferde.

Von der jungen Remonte bis hin zum Grand Prix Sieger werden die Pferde von iWEST® betreut und ihre Ernährung entlang ihres Ausbildungsweges an die sich verändernden Bedürfnisse angepasst.

27 Jahre
iWEST®

iWEST® Tier-Ernährung
Dr. Meyer & Co. KG
Hinterschwaig 46
D-82383 Hohenpeißenberg
Telefon: +49 (0)88 05. 92020
Fax: +49 (0)88 05. 920212
E-Mail: info@iwest.de
www.iwest.de
www.iwestshop.de



Zweimal Sieger: Sil Jander und Vivien Niemann

berger Fuchs Rodrigues – obwohl auch hier eine Steigerung über Winter erkennbar ist. Alexandra Stadelmayers Hengst Lord Lichtenstein zeigte hingegen Mängel in der Rückentätigkeit und – daher auch – im Takt der Bewegung. Man wünscht dem Paar, dass es zu alter Form zurückfindet.

Dann gibt es da noch die Geschichte des zehnjährigen Oldenburger Wallachs Don Ravel. Er steht seit vergangenem Herbst der erfahrenen Ausbilderin Renate Gohr-Bimmel zur Verfügung und ist eine echte Neuerscheinung der Landesszene. Im Finale der Grand-Prix-Tour II setzte er sich sogar deutlich vom Feld ab und gewann mit über 69 Prozent der Punkte. Dabei war Walldorf erst der zweite Grand-Prix-Start des hübschen Braunen. „Ein tolles Pferd, auf ihm geht alles so leicht“, freute sich Renate Gohr-Bimmel. Der Oldenburger soll nun in den Nachserien „Stars von Morgen“ und im „Louisdor-Preis“ eingesetzt werden.

Erneut eine Top-Leistung zeigte Anna Lisa Handte vom Bodensee auf dem kleinen Fuchs-

hengst Dancing Fox. Mit 66,16 Prozent kam sie erneut auf Rang drei – ein Richter sah das Paar sogar ganz vorne. „Kleiner Mann ganz groß“, bedankte sich Anna-Lisa Handte auf ihrer Facebook-Seite bei ihrem treuen Vierbeiner, dem man seine 19 Jahre nicht ansieht.

Vier Siege auf drei Pferden

Walldorf 2014 – das war aber auch das Turnier von Vivien Niemann. Die 20-jährige Tochter Christoph Niemanns, dreifache Europameisterschaftsteilnehmerin und amtierende Deutsche Meisterin, siegte viermal in einer schweren Prüfung – und das auf drei unterschiedlichen Pferden. Eine echte Meisterleistung! Ihr Crack Wirsol's Cipollini bekam eine goldene Schleife, gleich zwei der Rappe Sil Jander – von Haus aus kein Naturtalent – und der erst achtjährige verheißungsvolle Don Vertino.



Aileen Day darf sich über das Goldene Reitabzeichen freuen

Fotos: Kehr



Matschprobleme?

Falls Sie nach Lösungen suchen?

ProGrid RG40



www.ridcon.de

Ridcon GmbH | Lankenreuth 7
95473 Creußen
Telefon 09270-91539-30 info@ridcon.de

Nach den zwei Siegen bei der Sichtung zum Preis der Besten ein Woche zuvor eine wahrlich sensationelle Serie.

Und besonderen Grund zur Freude hatte die Kirmbacherin Aileen Day, die zwei Jahre nach ihrem ersten S-Sieg – der sich auch in Walldorf ereignete – jetzt endlich den „Zehner“ voll machte und damit ihr Goldenes Reitabzeichen. Für die Zweite des Amateurrings und Finalistin im West-Cup eine hochverdiente Ehre.

Roland Kern